



Unterhielt das Publikum auf Platt und Hochdeutsch: Rainer Martens. Foto Heidemann

Platte Gedanken auch auf Englisch und Hochdeutsch

KN/ 04.02.2008

Schül/N. – Der Eidersteder Musiker Rainer Martens hatte am Freitagabend seine Bühne im Gasthof „Krug zum Grünen Kranz“ in Schül bei Nortorf. Vor vollem Saal präsentierte der Sänger und Liedermacher bei dem vom Schülper Kulturverein organisierten Abend eigene und andere Lieder mit Gitarrenbegleitung.

„Platte Gedanken“, umschreibt Rainer Martens sein Musikprogramm. Das heißt: Er singt mal auf Platt, mal auf

Hochdeutsch und hin und wieder auch auf Englisch. Oft liefert Rainer Martens direkt im Lied die Simultanübersetzung vom Platt- ins Hochdeutsche. Für sein Musikprogramm brauchte er keine aufwendige Technik, zwei Gitarren reichten ihm. Zwischen den Liedern unterhielt er das Publikum mit Anekdoten aus seinem Leben auf der Halbinsel Eiderstedt. Dort ist der Besitzer einer Musikantenkneipe eine bekannte musikalische Größe, aber auch in

Schül war er bereits zum zweiten Mal als Musiker zu Gast.

Seine musikalischen Vorbilder sind Hannes Wader und Reinhard Mey, weniger auf die Lieder bezogen, als auf die Art der Darbietung. Zwar fehlte das Lied „Heute hier, Morgen da“ von Hannes Wader nicht im Programm, die meisten präsentierten Stücke waren jedoch Eigenkreationen, oder Interpretationen wie der Beatles-Klassiker „Let it Be“ auf Platt. khe